

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte



Arbeitskreis Dorfregion

02. Februar 2017

– Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 13



Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems

Christian Buß
christian.buss@arl-we.niedersachsen.de
0541.503 -479



Tagesordnung:

1. Einleitung – Aktueller Stand
2. Vorstellung des strategischen Rahmens
3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung
4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder
5. Ausblick

TOP 1: Einleitung – Aktueller Stand

Bürgermeister Klaus Goedejohann begrüßt die Mitglieder des Arbeitskreises Dorfregion. Er weist darauf hin, dass aufgrund von Krankheiten und kurzfristigen Terminüberschneidungen einige Mitglieder entschuldigt sind.

Klaus Goedejohann berichtet kurz von der Sitzung der ersten Lenkungsgruppe Dorfregion Bohmte, in der erste Erkenntnisse aus der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie die Ansätze des strategischen Rahmens vorgestellt wurden.

Anschließend begrüßt Michael Ripperda die Anwesenden, vor allem einen Vertreter der Kinder und Jugendlichen, und stellt die Tagesordnung vor. Ziel des Arbeitskreises Dorfregion ist es, die örtlichen Handlungsfelder und Schwerpunktsetzungen regional zusammenzufügen. Dafür wird zunächst ein Einblick aus den örtlichen Arbeitskreisen sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung gegeben, ehe die regionalen Handlungsfelder mit der entsprechenden inhaltlichen Ausrichtung vorgestellt und diskutiert werden.

Im Anschluss an den Arbeitskreis Dorfregion wird es wieder örtliche Arbeitskreise geben. Im Rahmen dieser Arbeitskreissitzungen werden aus allen bisher eingereichten Projektideen und -ansätzen Prioritäten definiert und Konkretisierungen vorgenommen, die als Empfehlung in die Dorfentwicklungsplanung aufgenommen werden. Michael Ripperda weist darauf hin, dass zusätzlich alle weiteren Ideen in einem separaten Projektpool gesichert werden.

TOP 2: Vorstellung des strategischen Rahmens

Michael Ripperda stellt die Bestandteile des strategischen Rahmens vor. Ausgehend von dem im Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm formulierten Motto „Bohmte gibt Raum“ soll der strategische Rahmen für die Dorfregion aufgebaut werden. Zur Formulierung der Strategie werden die Erkenntnisse aus den örtlichen Arbeitskreisen, der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie die Visionen aus dem VIP-Seminar herangezogen. Michael Ripperda erläutert die Hintergründe des Mottos „Bohmte gibt Raum“ (vgl. Anhang).

TOP 3: Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung

Anschließend präsentieren Tim Strakeljahn und Richard Gertken die örtlichen Handlungsfelder und die Schwerpunktsetzungen, die im Rahmen der vergangenen Arbeitskreissitzungen definiert wurden (vgl. Anhang). Sie bilden die Basis für die regionalen Handlungsfelder. Darüber hinaus gibt Tim Strakeljahn einen Einblick in die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung. Hier wird vor allem deutlich, dass die Ansätze der jungen Bevölkerung ähnlich gelagert sind wie die der örtlichen Arbeitskreise. Im Rahmen einer anschließenden Diskussion wird über die Bewertung einzelner Punkte diskutiert. Festzuhalten ist, dass die Kinder und

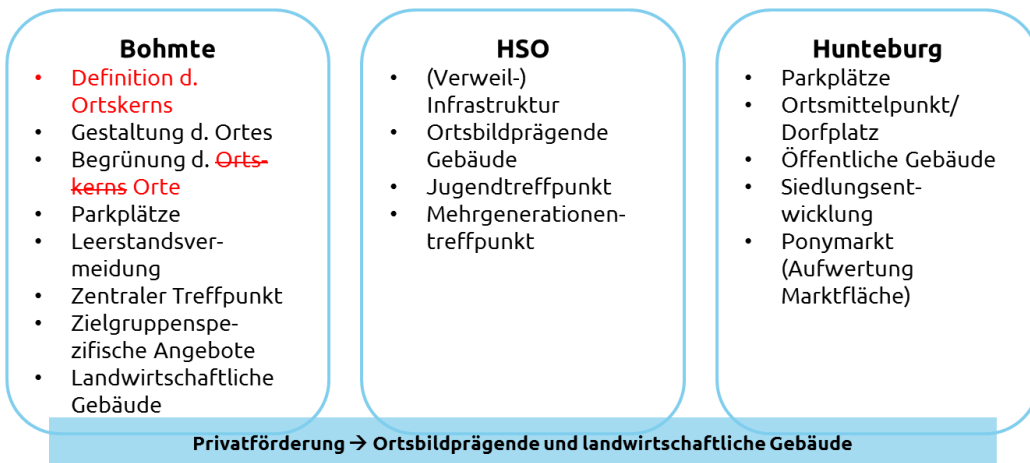
Jugendlichen vor allem Punkte angesprochen haben, die sich in ihrem Alltag deutlich machen und unmittelbaren Einfluss haben. Daher sind gegebenenfalls Aspekte, die objektiv ein Thema für die jüngere Generation sein müssten, nicht derart relevant wie angenommen (vgl. Beispiel „Mobilität“).

TOP 4: Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder

Tim Strakeljahn stellt zunächst die Systematik der Handlungsfeldentwicklung dar. Das Planungsbüro hat sich im Vorfeld der Sitzung des AK Dorfregion alle Ergebnisse der oben genannten Veranstaltungen vorgenommen und einen ersten Vorschlag für die regionalen Handlungsfelder erstellt. Dieser wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt und als Diskussionsgrundlage genommen. Nachfolgend werden die Vorschläge mit den entsprechenden Anpassungen der Mitglieder des AK Dorfregion aufgezeigt (Änderungen sind in **rot** dargestellt):

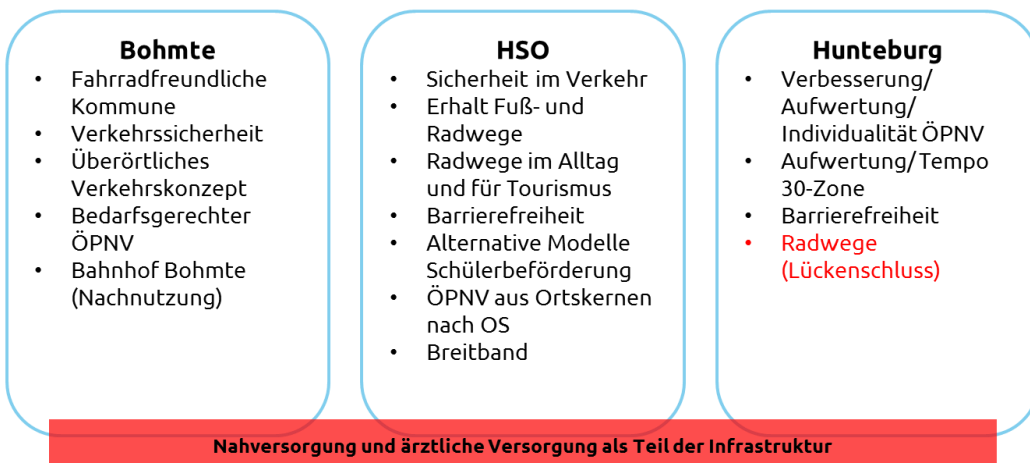
Bohmte gibt Raum für...

... Ortskerne & Lebensmittelpunkte



Bohmte gibt Raum für...

... **Verkehr** & Infrastruktur & Teilhabe



Bohmte gibt Raum für...

... Freizeit & Tourismus

Bohmte

- Verbesserung der Sportstätten
- Kulturangebote
- Freizeitangebote

HSO

- Spielplatz an der Schule
- Ortstypische Merkmale hervorheben
- Sportangebote schaffen
- ~~Grünanlage~~
~~Tannenkamp~~

Vereinsleben und Ehrenamt
(wird unter Soziales & Gemeinschaft aufgenommen)

Hunteburg

- Freizeitwiese/
Kanueinsatzstelle
- Rad- und
Wanderwege

Bohmte gibt Raum für...

... Umwelt- & Klimaschutz

Bohmte

- Vernetzung von Grünflächen
- Erhaltung/ Gestaltung von Gewässern
- Radwege
- Regenerative Energien

HSO

- Radwege
- ~~Grünanlage~~
~~Tannenkamp~~

Hunteburg

- Radwege

Energieeffizienz bei Sanierung/Neubau von Gebäuden/Infrastrukturen

Bohmte gibt Raum für...

... Soziales & Gemeinschaft

Bohmte

- Unterstützung von Ehrenamt
- ~~Nahversorgung/~~
~~ärztliche Versorgung~~
- Integration

HSO

- Gemeinschafts-halle
Stirpe-Oelingen
- Vereinsleben und
Ehrenamt

Hunteburg

- ~~Hunteburger~~
~~Ponymarkt~~
~~(Marktfläche)~~

Treffpunkte im Allgemeinen und familiengerechte Angebote



Für das regionale Handlungsfeld „Soziales & Gemeinschaft“ einigen sich die Mitglieder des AK Dorfregion darauf, den Titel zunächst dabei zu belassen. Allerdings ist eine Begriffsanpassung hier noch offen, um spezifischer auf die Schwerpunkte dieses Handlungsfeldes einzugehen.

Tim Strakeljahn hält fest, dass auf Basis dieser regionalen Handlungsfelder nun im Anschluss an den AK Dorfregion die einzelnen Entwicklungsziele formuliert werden. Diese bilden die Grundlage für die Einordnung eines zukünftigen Projektes. Er weist darauf hin, dass es dabei zu allgemeinen Formulierungen kommt, um keine bisher unbekannten Projektideen von vornherein auszuschließen. Das Planungsbüro hat zu diesem Zweck beispielhafte Entwicklungsziele ausgelegt, die die Systematik der Zielformulierung verdeutlichen.

TOP 5: Ausblick

Michael Ripperda gibt einen Ausblick auf die kommenden Schritte. Die örtlichen Arbeitskreise werden nun in die Priorisierung örtlicher Maßnahmen einsteigen. Ziel ist es, etwa zwei konkrete Maßnahmen für jede Ortschaft in den Dorfentwicklungsplan aufzunehmen, die als prioritäre Empfehlung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesehen werden. Diese Maßnahmen werden dann in den ausstehenden Arbeitskreissitzungen soweit möglich ausgestaltet.

Die nächsten Sitzungen der örtlichen Arbeitskreise finden an folgenden Tagen und Örtlichkeiten statt:

3. örtliche Arbeitskreise:

20.02. **Herringhausen-Stirpe-Oelingen** (19:00 Uhr), Feuerwehrhaus

22.02. **Bohmte** (19:00 Uhr), Gasthof zur Post (Bunselmeyer) und **Hunteburg** (19:30 Uhr), Feuerwehrhaus

4. örtliche Arbeitskreise:

28.03. **Bohmte** (19:00 Uhr), Bohmter Kotten und **Hunteburg** (19:30 Uhr), ev. Gemeindehaus

29.03. **Herringhausen-Stirpe-Oelingen** (19:00 Uhr), Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen

Für das Protokoll
Tim Strakeljahn

Anhang:

Präsentation AK Dorfregion Bohmte, 02.02.2017
Teilnehmerliste AK Dorfregion Bohmte, 02.02.2017



Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Bohmte

Arbeitskreis Dorfregion

02. Februar 2017, Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn | Richard Gertken



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begrünungspläne • Grünordnungspläne



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begrünungspläne • Grünordnungspläne

Tagesordnung

1. Einleitung – Aktueller Stand
2. Vorstellung des strategischen Rahmens
3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung
4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begrünungspläne • Grünordnungspläne



facebook.de/DorfentwicklungBohmte

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung
Landschaftspflege, Begrünungspläne • Grünordnungspläne

1. Einleitung – Aktueller Stand



2. Vorstellung des strategischen Rahmens



3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung



3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – **Bohtme**

Bahnhof Bohtme	Umwelt, Klimaschutz, Landschaft	Wirtschaft	Soziales
- Nachnutzung (-skonzept) - Bedingt viele weitere Handlungsfelder	- Vernetzung von Grünflächen - Erhaltung/ Gestaltung von Gewässern - Radwege - Regenerative Energien	Arbeitsplätze Landwirtschaft/ landwirtschaftliche Gebäude	- Unterstützung von Ehrenamt (z.B. DRK, Feuerwehr, etc.) - Nahversorgung/ ärztliche Versorgung - Integration

3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – **Bohtme**

Verkehr/ÖPNV	Begegnung, Gemeinschaft, Mehrgenerationen	Ortskern	Kultur und Sport
- Fahrradfreundliche Kommune - Entschleunigung und Verkehrssicherheit - Berücksichtigung sämtlicher Verkehrsteilnehmer - Überörtliches Verkehrskonzept - Reduzierung - Bedarfsgerechter ÖPNV	- Zentraler Treffpunkt und Spielplatz für „Alle“ - Zielgruppenspezifische Angebote (speziell für Kleinkinder)	- Definition „Ortskern“ (Shared Space) - Gestaltung des Ortes (u.a. Platzgestaltung) - Begrünung des Ortskerns - Parkplätze - Wohnraumentwicklung/ Leerstandsvermeidung	- Verbesserung der Sportstätten - Kulturangebote (z.B. Kino) - Freizeitangebote

3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – **HSO**

Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen	Verkehr	Treffpunkte schaffen	Attraktive Ortskerne
- Renovierung und energetische Sanierung - Zuwegung und Beleuchtung - Barrierefreiheit (auch WC-Anlagen)	- Sicherheit im Verkehr - Radweg Hunteburger Str. - Fuß- und Radweg Stirper Str. (B65 – Siedlung) - Geschwindigkeitsmessungen und -regulierung (u.a. Sensibilisierung) - Erhalt der Fuß- und Radwege (Bsp. Bahnunterführung) - Radwege im Alltag und für Tourismus	- Jugendtreffpunkte (Container – Standortfrage / Erschließung) - Spielplatz an der Schule - Mehrgenerationstreffpunkt etablieren	(Verweil-)Infrastruktur - Gestaltung Grünanlage Tannenkauf - Stirper Stein (Bänke) - Beleuchtung und Bänke am Kirchweg - Pflege und Regelung (bzgl. Erscheinungsbild) - Ortsbildprägende Gebäude (Kirchen, Pfarr- und Gemeindehaus, etc.) - Breitband (bedingt Arbeitsplätze und Soziales) - Barrierefreiheit (Bsp. Leckermühle Friedhof, Feuerwehrhaus)



3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – HSO



ÖPNV	Tourismus/Naherholung	Vereinsleben und Ehrenamt
- Alternative Modelle zur Schülerbeförderung - Verbindungen aus den Ortskernen nach OS (→ Bedarf)	- Ortsstypische Merkmale hervorheben - Tiling (Zuwegung, Beschilderung) - Arenshorster Kirche	Sportangebote schaffen (im speziellen für Mädchen)

3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – Hunteburg



Siedlungsentwicklung / Arbeitsplätze	Ponymarkt	Lebensqualität
Bauleitplanung	Aufwertung / Marktfläche	Querschnittsthema



3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – Hunteburg



Attraktive Ortskerne	Freizeit / Tourismus	Verkehr / ÖPNV	Gebäude öffentlich
- Parkplätze (alte Maßnahmen DE) - Ortsmittelpunkt / Dorfplatz (Treffpunkt Jugend)	- Freizeitwiese / Kanueinsatzstelle - Verbindung Ortskern (Strecke Osnabrück - Bremen) - Rad- und Wanderwege	- Verbesserung / Aufwertung / Individuell ÖPNV (Rufbus / Bürgerbus) - Aufwertung / Tempo 30-Zonen	- Barrierefreiheit öffentliche Gebäude - Brune-Mühle



3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung





3. Vorstellung örtliche Handlungsfelder und Schwerpunktsetzung – **KiJu**

Erscheinungsbild	Freizeitangebote (inkl. Treffpunkte)	Mobilität	Einkauf und Essen	Sonstiges	Bahnhof Bohmte
Grünanlagen/ Parkanlage	Spielflächen (gepflegt)	mehr Fahrradwege (Pflege der Seitenstreifen)	Vermeidung von Leerständen	Friedhof Bohmte	Erneuerung des Bahnhofes
Begrünung Bremer Str.	Erweiterung von Freizeitmöglichkeiten (u.a. Klettermöglichkeiten, Schwimmhalle, Sportmöglichkeiten, Skaterpark,...)	Erweiterung Shared-Space	Einrichtung Café/Restaurant	kein Schilfpolder in Hunteburg	Bahnhofplatz
Beleuchtung	Kino o.ä.	Erweiterung der Busverbindungen	Angebote zur Abendgestaltung	Öffentliche Toiletten	Warterraum (beheizt)
Bessere Pflege der Sozialwohnungen am Gützkower Ring	Pflege und Erweiterung der Sportplätze	Keine LKW durch Bohmte	Erweiterung Versorgungsangebote (v.a. Hunteburg/HSO)	Verbesserung der Sicherheit und Infrastruktur des Ponymarktes	Barrierefreiheit
Sauberkeit und Pflege der Umgebung (mehr Mülleimer)	Stärkung Jugendtreff (z.B. durch Kinderdisco)	Fahrradweg zur B51/ Reiningenstr.		Breitbandversorgung/ freies WLAN an öffentlichen Orten	
Springbrunnen "Shared-Space"	Schulhof OBS Bohmte (Sitzgelegenheiten, Aufenthaltsraum, Spielmöglichkeiten)	Zebrastreifen vor Titgemeier			
	Mehrgenerationenplätze	Fahrradwege modernisieren			
	Containerausbau Landjugend HSO				
	Jugendtreffpunkte zum Musik machen				



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder

Bohmte gibt Raum für...

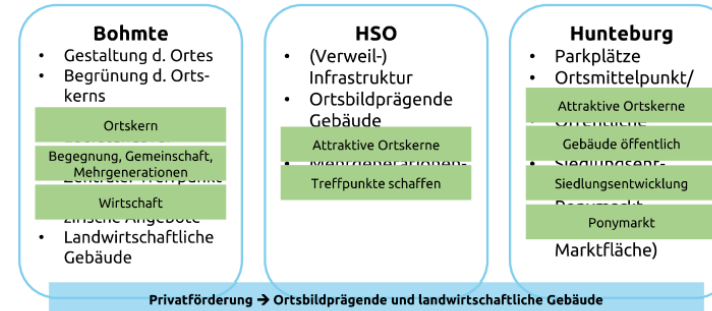
- ... Ortskerne & Lebensmittelpunkte
- ... Verkehr & Infrastruktur
- ... Freizeit & Tourismus
- ... Umwelt- & Klimaschutz
- ... Soziales & Gemeinschaft



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder

Bohmte gibt Raum für...

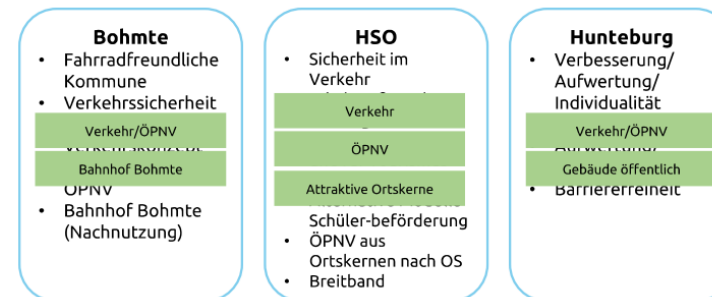
... Ortskerne & Lebensmittelpunkte



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder

Bohmte gibt Raum für...

... Verkehr & Infrastruktur





4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder



Bohmte gibt Raum für...

... Freizeit & Tourismus

- Bohmte**
- Verbesserung der Sportstätten
 - Kulturangebote
 - Freizeitangebote
 - Kultur und Sport

- HSO**
- Spielplatz an der Schule
 - Treffpunkte schaffen
 - Tourismus/Naherholung
 - Vereinsleben und Ehrenamt

- Hunteburg**
- Freizeitwiese/ Kanu-Einsatzstelle
 - Rad- und Freizeit/Tourismus
 - Gebäude öffentlich



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder



Bohmte gibt Raum für...

... Umwelt- & Klimaschutz

- Bohmte**
- Vernetzung von Grünflächen
 - Erhaltung/ Gestaltung von Umwelt, Klimaschutz, Landschaft
 - Regenerative Energien

- HSO**
- Radwege
 - Grünanlage Tannenkauf
 - Verkehr
 - Attraktive Ortskerne

- Hunteburg**
- Radwege
 - Freizeit/Tourismus



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder



Bohmte gibt Raum für...

... Soziales & Gemeinschaft

- Bohmte**
- Unterstützung von Ehrenamt
 - Nahversorgung/ Soziales
 - Integration

- HSO**
- Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen
 - Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen
 - Vereinsleben und Ehrenamt

- Hunteburg**



4. Vorstellung und Weiterentwicklung regionaler Handlungsfelder



Bohmte gibt Raum für...

... was fehlt Ihnen?



Ausblick



Die nächsten Arbeitskreise:

AK HSO:	20. Februar 2017 · 19.00 Uhr
AK Bohmte:	22. Februar 2017 · 19.00 Uhr
AK Hunteburg:	22. Februar 2017 · 19.30 Uhr



Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bohmte

Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:



facebook.com/[DorfentwicklungBohmte](https://www.facebook.com/DorfentwicklungBohmte)



Mail an dorfentwicklung@pro-t-in.de



WhatsApp-Nachricht an [0151 / 55 60 60 58](https://wa.me/015155606058)



Anrufen unter [0591 / 96 49-43-14](tel:059196494314)





Arbeitskreis Dorfgemeinschaft
02. Februar 2017



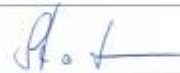
Nr.	Vorname	Name	E-Mail	Unterschrift
1.	Andreas	Kappel	andreas-kappel@gmx.net	- entschuldigt -
2.	Arnd	Sehlmeyer	arndsehlmeyer@gmx.de	- entschuldigt -
3.	Barbara	Poppe		B. Poppe
4.	Christian	Buß (Arl)	christian.buss@arl-we.niedersachsen.de	- entschuldigt -
5.	Christine	Bullermann	kiebitzmarkt-brune@t-online.de	
6.	Friedhelm	Nordmann	Friedhelm.nordmann@t-online.de	F. Nordmann
7.	Gerhard	Hilge	61hilge.gerhard@web.de	G. Hilge
8.	Ingrid	Purps	ingrid.purps@t-online.de	I. Purps
9.	Klaus	Goedejohann	goedejohann@bohnte.de	K. Goedejohann
10.	Kristina	Linkemeyer	K.linkemeyer@gmx.de	K. Linkemeyer
11.	Michael	Kuhr	kuhr-gs.herringhausen@osnanet.de	M. Kuhr
12.	Norbert	Kroboth	norbert.kroboth@t-online.de	- entschuldigt -





Arbeitskreis Dorfgemeinschaft
02. Februar 2017



Nr.	Vorname	Name	E-Mail	Unterschrift
13.	Peter	Kollorz	pkollorz@t-online.de	– entschuldigt –
14.	Reinhard	Buhl	buhlbohmte@t-online.de	– entschuldigt –
15.	Sabine	Bramsche		– entschuldigt –
16.	Stefan	Block	blockstefan@gmx.de	
17.	Tanja	Strotmann	strotmann@bohmte.de	
18.	Thomas	Rehme	thomasrehme@gmx.net	– entschuldigt –
19.	Uwe-Heinz	Bendig (Arl)	uwe-heinz.bendig@arl-we.niedersachsen.de	– entschuldigt –
20.	pro-t-in		dorfentwicklung@pro-t-in.de	
21.	Richard	Gertken	r.gertken@bfl-werlte.de	
22.	Dieter	Klenke	dieter.klenke@osnauet.de	
23.	Jannik	Wielke	jannik.wielke@web.de	
24.				

